MÜLLER WELT
KONTAKTLINSEN

FORMSTABIL.

TRAGE- UND PFLEGEANLEITUNG
FÜR FORMSTABILE KONTAKTLINSEN
UND ORTHOKERATOLOGIE-LINSEN.

FORMSTABILE KONTAKTLINSEN

VORBEREITUNGEN ZUM TRAGEN

Hygiene und Sauberkeit sind wichtig für die Augengesundheit, besonders beim Umgang mit Kontaktlinsen. Vor ihrer Handhabung sollten deshalb immer die Hände gewaschen und mit einem sauberen fusselfreien Handtuch getrocknet werden. Schmutz und Bakterien können nun nicht mehr über die Hände und Kontaktlinsen in die Augen gelangen. Beim Händewaschen bitte keine rückfettenden Seifen mit Silikon oder Glycerin verwenden: Sie verschmieren die Kontaktlinsen-Oberflächen.

Sollten Sie in die ungünstige Situation kommen, dass Sie unterwegs sind und keine Möglichkeit besteht die Hände zu waschen, können Sie Ihre Hände auch mit einem entsprechenden Desinfektionsspray oder -gel desinfizieren. Die Hände sollten vor Handhabung der Linsen aber wieder trocken sein.

Für das Auf- und Absetzen der Kontaktlinsen sind folgende Utensilien wichtig: Ihr Kontaktlinsensauger, ein Aufbewahrungs- bzw. Reinigungsbehälter, ein Spiegel, fusselfreie Kosmetiktücher und eine Abspül- bzw. Kochsalzlösung.
Ein Vertauschen kann verhindert werden, wenn jeweils nur eine Kontaktlinse gehandhabt wird. Es hat sich bewährt, immer mit der gleichen Seite zu beginnen, am besten mit der für das sehschwächere Auge. Nach Möglichkeit sollten die Kontaktlinsen immer über einer glatten, einfarbigen Fläche aufgesetzt werden – im Idealfall an einem Tisch sitzend über einem flach darauf liegenden Spiegel. Beim Aufsetzen über dem Waschbecken bitte den Abfluss schließen. Kontaktlinsen reagieren empfindlich auf mechanische Belastungen. Deshalb dürfen sie bei der Handhabung weder gequetscht noch gedrückt werden. Auch lange oder scharfkantige Fingernägel können Beschädigungen verursachen – ebenso wie Flüssigkeiten, die nicht speziell für die Reinigung oder Pflege empfohlen wurden. Sollte eine Kontaktlinse herunterfallen, muss sie gründlich mit Kochsalz- bzw. einer Desinfektionslösung abgespült werden – bitte kein Leitungswasser verwenden. Kontaktlinsen dürfen nicht über eine Tisch-, Spiegel- oder Kachelfläche gezogen werden. Dadurch werden Beschädigungen an der Oberfläche vermieden.

ENTNAHME AUS DEM KONTAKTLINSENBEHÄLTER

Formstabile Kontaktlinsen werden am besten in Einzeletuis aufbewahrt. Es gibt auf dem Markt auch so genannte Röhrchen, in denen die Kontaktlinsen in einer Haltevorrichtung eingeklemmt werden. Bei manchen Kontaktlinsen kann dieses ständige Einklemmen zu Verformungen führen, deshalb empfehlen wir die Aufbewahrung in Einzeletuis. Bei der Entnahme muss Folgendes beachtet werden: Nach dem Öffnen des Deckels wird der Behälter gedreht, um die Kontaktlinse in die geöffnete Hand auszugießen. Alternativ kann sie mit dem Sauger oder der Fingerkuppe entnommen werden.

AUFSETZEN FORMSTABILER KONTAKTLINSEN

Reinigen Sie gründlich Ihre Hände. Legen Sie die Linse auf die trockene Fingerkuppe des Zeigefingers. Sehen Sie mit beiden Augen in den vor sich liegenden Spiegel. Ziehen Sie mit dem Mittelfinger der einsetzenden Hand das Unterlid nach unten und mit Mittel- und Ringfinger der anderen Hand das Oberlid nach oben. Setzen Sie nun die Kontaktlinse ohne Druckanwendung auf die Hornhaut. Gelingt dies nicht gleich beim ersten Mal, wiederholen Sie den

Vorgang ohne Hektik. Ist Ihnen die Kontaktlinse heruntergefallen, muss sie vor dem erneuten Versuch mit der Aufbewahrungs- und Desinfektionslösung abgespült werden. Sie können nun mit der anderen Kontaktlinse fortfahren.
Setzen Sie die Kontaktlinse nicht auf das Auge, wenn Sie befürchten, eine Augenverletzung oder Augenreizung zu haben. Nehmen Sie diese sofort vom Auge, wenn Sie ein Brennen, Stechen, Tränen oder eine Rötung des Auges feststellen.

SO SITZT DIE KONTAKTLINSE RICHTIG

Die Kontaktlinse wird sich selbstständig zentrieren. Überprüfen Sie dennoch nach dem Aufsetzen und mehrmaligem Blinzeln, ob die Kontaktlinse richtig sitzt. Decken Sie dazu jeweils ein Auge ab und betrachten Sie einen Gegenstand in einigen Metern Entfernung. Stellen Sie nicht die gewohnte Sehverbesserung fest, sitzt die Kontaktlinse nicht richtig. Schauen Sie in einen Spiegel und heben Sie nacheinander das Ober- und Unterlid vom Auge ab. So können Sie die Lage der Kontaktlinse feststellen. Keine Angst, die Kontaktlinse kann nicht hinter dem Auge verschwinden. Meistens befindet sie sich irgendwo unter dem Oberlid. Blicken Sie zum Zentrieren der Kontaktlinse in die entgegengesetzte Richtung der Kontaktlinsen-Lage. Schieben Sie nun mit dem Lidrand die Kontaktlinse zur Augenmitte. Danach blicken Sie wieder geradeaus. Gelingt es Ihnen nach einigen Versuchen nicht, die Kontaktlinse zu zentrieren, nehmen Sie die Kontaktlinse mit dem Sauger heraus und wiederholen Sie das Aufsetzen. Sitzen beide Kontaktlinsen richtig, spülen Sie den Behälter unter fließendem Wasser aus und lassen ihn an der Luft trocknen.

ABNEHMEN DER KONTAKTLINSEN

Reinigen Sie gründlich Ihre Hände. Stellen Sie sich Ihren Kontaktlinsensauger, die Reinigungsflüssigkeit, Desinfektionslösung, Linsenbehälter und einen Spiegel bereit. Es gibt mehrere Methoden, formstabile Kontaktlinsen abzusetzen:

– FORMSTABILE KONTAKTLINSEN –

Lidzug-Methode:
Öffnen Sie Ihre Augen so weit wie möglich und versuchen Sie, Spannung aufzubauen. Legen Sie den Zeige- oder Mittelfinger in den äußeren Lidwinkel und ziehen Sie gleichmäßig an Ober- und Unterlid nach außen. Wenn Sie einen Widerstand spüren, machen Sie einen Lidschlag, die Kontaktlinse fällt heraus. Mit etwas Übung wird Ihnen das problemlos gelingen. Wenn Sie die geöffnete Hand dicht unter das Auge halten, dann fällt Ihnen die Kontaktlinse in die geöffnete Hand.

Sauger-Methode:
Prüfen Sie im Spiegel den richtigen Sitz der Kontaktlinse. Reinigen Sie den Sauger vor jedem Gebrauch mit 70 %-Isopropylalkohol und befeuchten Sie ihn mit etwas Benetzungsflüssigkeit. Halten Sie ihn zwischen Daumen und Zeigefinger. Ziehen Sie mit dem Mittelfinger derselben Hand das Unterlid herunter. Die andere Hand zieht das Oberlid nach oben. Setzen Sie den Sauger vorsichtig senkrecht auf die Kontaktlinse auf. Ziehen Sie nun den Sauger mit der Kontaktlinse gerade wieder zurück.

PFLEGE, AUFBEWAHRUNG, REINIGUNG

Die gründliche Reinigung und Desinfektion von Kontaktlinsen ist ein Muss. Dies schützt Ihre Augen vor Infektionen, die von Mikroorganismen auf den Materialoberflächen verursacht werden können. Nach dem Tragen sollten Sie Ihre Kontaktlinsen sofort reinigen und desinfizieren. Dies ist erforderlich, um zum Beispiel Rückstände des Tränenfilms und Kosmetika von der Linsenoberfläche zu entfernen. Erfolgt die Reinigung erst nach mehreren Stunden oder

am nächsten Morgen, wird die Bildung von hartnäckigen Ablagerungen auf der Kontaktlinse gefördert, die das Auge reizen können. Eine unregelmäßige oder unvollständige Reinigung reduziert den Tragekomfort und die Haltbarkeit der Kontaktlinsen erheblich. Nicht alle Pflegemittel bringen in Verbindung mit den verschiedenen Kontaktlinsen-Typen die gleiche Leistung. Auch verschiedene Kontaktlinsenträger erzielen mit ein und demselben Pflegemittel unterschiedliche Resultate und Verträglichkeiten. Verwenden Sie deshalb stets das von Ihrem Kontaktlinsen-Spezialisten empfohlene Pflegesystem. Er hat Ihnen die für Ihre Kontaktlinsen am besten geeignete Pflegemittelkombination zusammengestellt. Die auf dem Beipackzettel angegebenen Anweisungen sind nur allgemeine Empfehlungen.

Wechseln Sie nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Kontaktlinsen-Spezialisten die Pflegemittel. Eine eingeschränkte Verträglichkeit bis hin zu Beschädigungen der Kontaktlinsen können die Folge sein. Kombinieren Sie zudem niemals verschiedene Pflegeprodukte, die nicht ausdrücklich zur Kombination empfohlen wurden. Eine Mischung verschiedener Substanzen kann zu Unverträglichkeit oder auch zu Beschädigung der Kontaktlinse führen.

Unsere langjährige Erfahrung hat gezeigt, dass eine manuelle Reinigung der Kontaktlinsen zur Ablösung der täglichen Verschmutzungen aus der Umwelt und dem Tränenfilm unerlässlich ist. Die Verwendung von so genannten All-in-One Produkten für formstabile Kontaktlinsen können wir deshalb nicht empfehlen.

Dass Ihre Kontaktlinsen desinfiziert sind, heißt nicht, dass sie auch frei von Ablagerungen sind. Diese haften nach der Desinfektion immer noch an der Kontaktlinse, wenn vorher keine manuelle Reinigung stattgefunden hat.

Geben Sie 6–8 Tropfen des Reinigers auf die Linseninnenfläche (Kuhle). Reiben Sie die Kontaktlinse sanft mit kreisenden Bewegungen zwischen Daumen und Zeigefinger. Achten Sie darauf, die Kontaktlinse nicht mit den Fingernägeln zu berühren (Kratzer). Nach ca. 30 Sekunden ist die Reinigung beendet. Danach muss die Kontaktlinse gründlich unter fließendem Wasser abgespült werden. Auch die Hände müssen vom Reiniger befreit sein. Legen Sie die Kontaktlinse anschließend in die entsprechende Seite (R/L) des mit frischer Desinfektionslösung gefüllten Behälters. Verwenden Sie Ihre Desinfektionslösung immer nur einmal. Eine Wiederverwendung führt zu unvollständiger Desinfektion und kann zu Unverträglichkeiten bis hin zu Entzündungen am Auge führen. Wie lange Ihre Reinigungs- und Desinfektionslösung nach Anbruch verwendbar ist und alle weiteren wichtigen Aufbewahrungshinweise entnehmen Sie der Gebrauchsanweisung und der Verpackung des Pflegemittels.

Um Verwechslungen zu vermeiden, ist es sinnvoll, immer mit der gleichen Kontaktlinse zu beginnen. Kontrollieren Sie die Kontaktlinse vor dem Aufsetzen immer auf Verschmutzungen und Beschädigungen!

Verwenden Sie Pflegemittel immer nur einmal!

Eintragezeiten für formstabile Kontaktlinsen

_____ Tage _____ mal _____ Stunden

_____ Tage _____ mal _____ Stunden

_____ Tage _____ mal _____ Stunden

_____ Tage _____ mal _____ Stunden

Zusätzlich zu Ihrer Basispflege kann eine weitere Pflege notwendig werden, so zum Beispiel ein enzymatischer Reiniger oder ein Nachbenetzungsmittel, das während des Tragens zum Einsatz kommt. Gerne beraten wir Sie entsprechend.

Übrigens: Wir bieten einen Versandservice für Pflegemittel an. Senden Sie uns eine E-Mail mit Ihrer Bestellung oder rufen Sie an. Bei Erreichen des Mindestbestellwerts senden wir Ihnen Ihr Pflegemittel kostenlos innerhalb Deutschlands zu.

– FORMSTABILE KONTAKTLINSEN –

ORTHOKERATOLOGIE

Orthokeratologielinsen – oder auch Nachtlinsen – sind speziell geformte formstabile Kontaktlinsen, die über Nacht getragen werden und im Schlaf die Hornhautform so verändern, dass tagsüber eine gute Sehleistung ohne jegliche Sehhilfe erreicht werden kann. Da es sich hier um formstabile Kontaktlinsen handelt, ist das Auf- und Absetzen genauso vorzunehmen wie in dieser Broschüre beschrieben ist. Trotzdem gibt es hier ein paar Besonderheiten zu beachten:

FÄRBUNG DER KONTAKTLINSEN

Durch eine unterschiedliche Einfärbung des Linsenmaterials wird hier für eine einfache Unterscheidung gesorgt. Die rechte Kontaktlinse ist rosa, die linke Kontaktlinse ist blau.

AUFSETZEN DER KONTAKTLINSEN

Die Kontaktlinse ist so aufzusetzen wie jede andere formstabile Kontaktlinse auch. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Linsen nicht vertauscht aufsetzen. Wenn die Kontaktlinse richtig auf dem Auge sitzt, können Sie gut sehen. Die Kontaktlinse wird sich selbstständig zentrieren. Überprüfen Sie dennoch nach dem Aufsetzen und mehrmaligem Blinzeln, ob die Kontaktlinse richtig sitzt.

Decken Sie dazu jeweils ein Auge ab und betrachten Sie einen Gegenstand in einigen Metern Entfernung. Stellen Sie nicht die gewohnte Sehverbesserung fest, sitzt die Kontaktlinse nicht richtig, oder es befindet sich eine Luftblase unter der Kontaktlinse.
Schauen Sie in einen Spiegel und heben Sie nacheinander das Ober- und das Unterlid vom Auge ab. So können Sie die Lage der Kontaktlinse feststellen. Keine Angst, die Kontaktlinse kann nicht hinter dem Auge verschwinden. Meistens befindet sie sich irgendwo unter dem Oberlid. Blicken Sie zum Zentrieren der Kontaktlinse in die entgegengesetzte Richtung der Kontaktlinsen-Lage. Schieben Sie nun mit dem Lidrand die Kontaktlinse zur Augenmitte. Danach blicken Sie wieder geradeaus. Gelingt es Ihnen nach einigen Versuchen nicht, die Kontaktlinse zu zentrieren, nehmen Sie die Kontaktlinse mit dem Sauger heraus und wiederholen Sie das Aufsetzen. Ist Ihre Sicht lediglich durch eine Luftblase „getrübt“, dann können Sie diese durch leichtes Verschieben der Kontaktlinse mit dem Unterlid eventuell unter der Linse herausbefördern. Gelingt dies nicht, nehmen Sie die Kontaktlinse wie gewohnt herunter und wiederholen Sie das Aufsetzen. Durch die besondere Passform von Orthokeratologie-Linsen kann man nicht davon ausgehen, dass eine Luftblase von allein wieder verschwindet. Sollte sich über Nacht eine Luftblase unter der Linse befinden, kann das negative Auswirkungen auf Ihren Seheffekt am nächsten Tag haben.
Nachdem Sie beide Orthokeratologie-Linsen aufgesetzt haben, sollten Sie bald schlafen gehen, um einen bestmöglichen Seheffekt am nächsten Tag zu erzielen. Längeres Tragen bei geöffneten Augen führt zu vermehrter Beweglichkeit der Linsen und verringert somit den Orthokeratologie-Effekt.

ABSETZEN DER KONTAKTLINSEN

Auch das Absetzen der Orthokeratologielinsen erfolgt wie bei anderen formstabilen Kontaktlinsen und ist ausführlich auf den vorhergehenden Seiten beschrieben. Die Unterschiede hier liegen am besonderen Sitz der Linsen über Nacht: Um die notwendige Stärkenänderung der Hornhaut zu erreichen, sitzen die Orthokeratologie- Linsen üblicherweise eher fest und unbeweglich auf dem Auge, wenn Sie morgens aufwachen. Es wird deshalb angenehmer sein, wenn Sie vor dem Herunternehmen der Linsen ein wenig Nachbenetzungslösung auf das Auge tropfen und anschließend die Linsen durch leichte Massage des Unterlids ein wenig ablösen. Anschließend nehmen Sie die Linsen per Lidzugemethode oder Saugermethode vom Auge. Durch

die Größe der Linse kann die Lidzugmethode etwas schwieriger sein, gehen Sie dann einfach nach der Saugermethode vor.

REINIGUNG UND PFLEGE

Die gründliche Reinigung und Desinfektion von Kontaktlinsen ist ein Muss. So werden die Augen vor Infektionen geschützt, die durch Mikroorganismen auf den Materialoberflächen verursacht werden können. Insbesondere bei Nachtlinsen sollte auf besondere Hygiene und Sorgfalt geachtet werden, um ein beschwerdefreies Tragen über Nacht und ein ungetrübtes Sehvergnügen am nächsten Tag sicherzustellen. Nach dem Tragen sollten Ihre Kontaktlinsen sofort gereinigt und desinfiziert werden. Dies ist erforderlich, um zum Beispiel Rückstände des Tränenfilms von der Linsenoberfläche zu entfernen. Erfolgt die Reinigung erst nach mehreren Stunden oder am nächsten Abend, wird die Bildung von hartnäckigen Ablagerungen auf der Kontaktlinse gefördert, die das Auge reizen können und den Orthokeratologie-Effekt beeinflussen. Wird die Reinigung unregelmäßig oder nur unvollständig durchgeführt, so reduzieren sich der Tragekomfort und die Haltbarkeit der Kontaktlinsen sowie der gewünschte Orthokeratologie-Effekt erheblich.
Im Falle von Orthokeratolgie-Kontaktlinsen ist es zwingend erforderlich, ausschließlich die von uns empfohlenen Pflegemittel zu verwenden. Sie wurden genau auf die Bedürfnisse Ihrer Augen und auf das Material der Kontaktlinsen abgestimmt. Und nur mit diesen Pflegemitteln ist ein sicheres Tragen von Nachtlinsen und ein bestmögliches Sehen am nächsten Tag möglich. Sie erhalten alle benötigten Pflegemittel von uns automatisch in unserem All-inclusive-System MWsmile. Bitte besprechen Sie jeden Pflegemittelwechsel vorher mit Ihrem Kontaktlinsen-Spezialisten, denn sonst tragen Sie selbst das Risiko von Verletzungen oder Entzündungen Ihrer Augen oder von Sehschwierigkeiten am nächsten Tag.

Geben Sie direkt nach dem Abnehmen der Kontaktlinse einige Tropfen der Reinigungsflüssigkeit in die Linseninnenfläche (Kuhle). Reiben Sie die Kontaktlinse sanft mit kreisenden Bewegungen zwischen Daumen und Zeigefinger. Achten Sie darauf, dass die Kontaktlinse nicht mit den Fingernägeln berührt wird (Kratzer). Nach ca. 30 Sekunden ist die Reinigung beendet. Danach muss die Kontaktlinse gründlich unter fließendem Wasser abgespült werden. Auch die Hände müssen vom Reiniger befreit sein. Legen Sie die Kontaktlinse anschließend in die entsprechende Seite (R/L) des speziellen Katalysator-Behälters Ihrer Desinfektionslösung. Achten Sie bitte sorgfältig darauf die Kontaktlinse möglichst mittig in das Körbchen einzulegen und den Rand der Linse beim Schließen des Körbchens nicht einzuklemmen. Hier können sonst schnell Randdefekte an der Linse entstehen. Füllen Sie nun den Behälter mit frischer Wasserstoffperoxid-Lösung bis zur Markierung und schließen Sie den Deckel mit den darin befindlichen Kontaktlinsen. Achtung: der Behälter ist nicht dicht, damit der entstehende Druck während der Neutralisation entweichen kann. Lassen Sie den geschlossenen Behälter also am besten aufrecht stehen und die Linsen mindestens sechs Stunden in der Lösung liegen. Verwenden Sie Ihre Desinfektionslösung immer nur einmal. Eine Wiederverwendung führt nicht mehr zur Desinfektion, da die Lösung neutralisiert wurde und kann daher die Ursache für Unverträglichkeiten bis hin zu Entzündungen am Auge sein. Wie lange Ihre Reinigungs- und Desinfektionslösungen nach Anbruch verwendbar sind und alle weiteren wichtigen Aufbewahrungshinweise entnehmen Sie der Gebrauchsanweisung der Verpackung des Pflegemittels.

Verwenden Sie Pflegemittel immer nur einmal!

WICHTIGE HINWEISE

Eingewöhnungsphase

Im Rahmen der Eingewöhnungsphase Ihrer Nachtlinsen wird der Effekt sich langsam und stetig aufbauen. Je nach Höhe der Dioptrien, die verändert werden sollen und je nach Beschaffenheit der Hornhaut dauert es unterschiedlich lange bis sich ein perfektes Sehen einstellt, das dann auch den ganzen Tag über anhält. Nach Ihrer ersten Nacht mit Orthokeratologie-Kontaktlinsen kommen Sie am Morgen zu uns. Ihr Kontaktlinsen-Spezialist wird dann mit Ihnen gemeinsam das erste Mal die Linsen vom Auge nehmen und den ersten Effekt erleben. Im Regelfall ist das Sehen dann spontan schon recht gut und lässt dann im Laufe der folgenden Stunden wieder nach. Dieser Zeitraum des „guten Sehens“ wird jeden Tag etwas länger andauern bis er schließlich den kompletten Tag bis in die Nacht hinein stabil bleibt. Bis es soweit ist, vergehen im Durchschnitt 2–6 Wochen. Damit Sie aber trotzdem gut durch diese ersten Tage kommen, versorgen wir Sie falls notwendig mit Tageslinsen in passender abgestufter Sehstärke, die Sie dann verwenden können, um fehlende Stärke auszugleichen, denn Ihre Brille wird vermutlich schon zu stark sein.
Während sich der Orthokeratologie-Effekt aufbaut, begleiten wir Sie durch die ersten Wochen. Vorgesehen sind einige Termine zu unterschiedlichen Tageszeiten, um Ihr Sehen zu beurteilen und zu prüfen, ob sich der Effekt wie gewünscht entwickelt. Zudem wird der Zustand Ihrer Hornhaut kontrolliert, um eine optimale Verträglichkeit für Ihre Augen zu gewährleisten und eine Topographie der Hornhaut erstellt, an der auch Sie Schritt für Schritt verfolgen können, wie sich Ihr Orthokeratologie-Effekt aufbaut. Die größte Belastung der Hornhaut findet während dieser Anfangsphase statt, in der sich die Veränderung der Hornhaut nach und nach einstellt. Deshalb kontrollieren wir hier engmaschig die Verträglichkeit Ihrer Linsen. Danach dient das Tragen der Linsen über Nacht „nur noch“ dem Erhalt des Zustands und die Belastung der Hornhaut ist dann minimal. Trotzdem bitten wir Sie auch nach der erfolgreichen Eingewöhnung alle sechs Monate zur Kontrolle, damit uns nichts entgeht.

– ORTHOKERATOLOGIE –

Mindest-Tragezeit

Damit sich Ihr Orthokeratologie-Effekt gut aufbaut und Ihr Sehen auch über lange Tage bis in die Nacht hinein stabil bleibt, ist es notwendig, die Linsen regelmäßig in jeder Nacht und auch über eine ausreichende Anzahl von Stunden zu verwenden. Leider gibt es hier keine allgemeingültige Formel, da jede Hornhaut unterschiedlich reagiert. Es gibt tatsächlich Menschen, die ihre Linsen nur in jeder zweiten Nacht tragen müssen, um perfekt zu sehen. Diese Menschen sind allerdings eine Ausnahme. Stellen Sie also sicher, dass Sie Ihre Linsen in jeder Nacht und mindestens sechs Stunden tragen können. Ansonsten riskieren Sie Ihr gutes Sehen am nächsten Tag und sind womöglich bei der Arbeit oder schlimmer noch im Straßenverkehr eingeschränkt!

BESONDERE SITUATIONEN

Es sind einige besondere Situationen denkbar, in die Sie geraten könnten, und in denen es für Sie vielleicht fraglich ist, wie Sie mit Ihren Nachtlinsen hier richtig verfahren sollen. Im Folgenden haben wir einige Situationen und die entsprechenden Handlungsempfehlungen für Sie zusammengestellt:

Sie haben in einer Nacht vergessen, Ihre Linsen zu tragen:

Diese Situation ist insofern ungünstig, als dass Sie nun vermutlich nicht perfekt sehen, Ihre Brille Ihnen aber auch nicht hilft, weil Sie wahrscheinlich immer noch zu stark ist. Machen Sie Ihr Verhalten nun von Ihrer jeweiligen Situation abhängig: Wenn es Ihnen möglich ist, rufen Sie kurz bei uns an und schildern am Telefon, was passiert ist, dann können wir Ihnen sofort ein paar passende Tageslinsen bereitstellen, die Ihnen über den Tag helfen. Vielleicht haben Sie sogar noch ein paar daheim übrig von Ihrer Eingewöhnungsphase. Wenn Sie diese Möglichkeit nicht haben, können Sie sich auch mit leidlicher Sicht durch den Tag schlagen. Sie werden vermutlich nicht so schlecht sehen, dass es gar nicht geht, aber bitte fahren Sie nicht Auto, wenn Sie nicht sicher sein können, gut genug zu sehen. Als letzte Variante gäbe es auch noch die Möglichkeit, die Linsen einfach nun über Tag zu tragen. Aufgrund der Beweglichkeit tagsüber auf Ihrem Auge, wird der Orthokeratologie-Effekt so nicht

optimal erreicht und bei geöffnetem Auge ist der Tragekomfort auch gewöhnungsbedürftig. Deshalb ist das nicht unsere erste Wahl in diesem Fall, aber sie ist möglich.

Urlaub/Flugreisen

Oftmals werden wir gefragt, wie Sie im Urlaub oder bei einem Langstreckenflug mit den Nachtlinsen umgehen sollen, insbesondere dann, wenn dies mit einer Zeitumstellung zusammenhängt. Auch hier muss man individuell entscheiden. Grundsätzlich spricht nichts dagegen die Nachtlinsen auch während eines Fluges im Schlaf zu tragen. Möchten Sie das aber aus verschiedenen Gründen nicht tun (Verlustangst, ungewohnte Umgebung, etc.) können Sie die Linsen auch erst am Urlaubsort wieder über Nacht verwenden. Sie riskieren hier tatsächlich leicht eingeschränkte Sicht für einen Tag, aber das ist im Urlaub meistens ganz gut zu verkraften. Sicherheitshalber können Sie sich auch vorher bei uns mit ein paar passenden Tageslinsen für die ersten Tage ausrüsten. Dies empfiehlt sich insbesondere bei einer größeren Zeitumstellung. Die meisten Menschen gewöhnen sich schrittweise an einen neuen Schlaf-Wach-Rhythmus. Wenn Sie dabei dann wie gewohnt zum Schlafen Ihre Linsen tragen, sollte es keine groben Einschränkungen für Ihr Sehen geben.

Polizeikontrolle

Bei vielen Menschen, die sonst immer eine Brille oder Kontaktlinsen tragen mussten, um gut zu sehen, ist im Führerschein eingetragen, dass sie eine entsprechende Sehhilfe verwenden müssen, wenn sie ein Fahrzeug führen. Dies ist mit Orthokeratologie nur noch schlecht nachzuweisen. Sie kommen also in einer Polizeikontrolle in Erklärungsnot. Hier ist es hilfreich, entsprechende Informationen zum Thema Orthokeratologie mitzuführen eventuell mit einer entsprechenden Bescheinigung, die Sie bei uns gern bekommen können. Oder Sie machen im Rahmen der Orthokeratologie einen neuen Sehtest und lassen diesen Eintrag aus Ihrem Führerschein entfernen. Bitte bedenken Sie aber: Wenn Sie keine Orthokeratologie-Kontaktlinsen mehr verwenden, müssen Sie natürlich wieder eine entsprechende Sehhilfe verwenden, um ein Fahrzeug zu führen!

SORGEN

Kommt es im Rahmen der Orthokeratologie zu besonderen Schwierigkeiten an einem oder beiden Augen, sollten Sie uns umgehend verständigen und einen Termin zur Kontrolle vereinbaren. Denkbar wäre zum Beispiel schlechte Sicht auf einem oder beiden Augen, die länger als einen Tag bestehen. Es ist möglich, dass mal ein Auge nicht perfekt sieht, wenn die Linse über Nacht nicht gut auf dem Auge zentriert war, zum Beispiel wegen Luftblasen unter der Linsen, oder extremen Blickbewegungen im Schlaf. Hält dieses Problem allerdings an, muss man diesem auf den Grund gehen und eventuell sogar die Passform der Linse überarbeiten.
Stellen Sie an einem oder beiden Augen Entzündungsanzeichen fest, zum Beispiel aufgrund von einer Bindehautentzündung, sollten Sie die Linsen nicht tragen und uns umgehend Bescheid geben und eventuell einen Augenarzt aufsuchen, um die Entzündung bestmöglich zu bekämpfen. Es ist erfahrungsgemäß für jeden Verwender von Nachtlinsen sehr lästig, einige Tage auf die Linsen verzichten zu müssen, insbesondere da die bisherige Brille besonders anfangs noch nicht gut funktioniert. Zum Glück kommen solche Situationen wirklich sehr selten vor.

Bitte lesen Sie diese Broschüre aufmerksam!

MÜLLER WELT IM INTERNET

Alle Informationen aus dieser Broschüre finden Sie jederzeit auch auf unserer Internetseite zusammen mit zahlreichen Videos rund um die Handhabung Ihrer Kontaktlinsen: www.mueller-welt.de/anpassung-und-service/nach-der-anpassung/handhabung/formstabil-nachtlinsen

VERSANDSERVICE

Damit Sie stets rechtzeitig mit Ihren Pflegemitteln versorgt sind, bieten wir einen komfortablen Versandservice für unsere Produkte an. Senden Sie uns eine E-Mail mit Ihrer Bestellung oder rufen Sie an. Bei Erreichen des Mindestbestellwerts senden wir Ihnen Ihr Pflegemittel kostenlos innerhalb Deutschlands zu.

Die in dieser Broschüre verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

MÜLLER WELT Kontaktlinsen GmbH
Kontaktlinseninstitute:

Stuttgart	Tel 0711 221331	stuttgart@mueller-welt.de
Mannheim	Tel 0621 14557	mannheim@mueller-welt.de
Heidelberg	Tel 06221 914791	heidelberg@mueller-welt.de

Die Experten für Anpassungen seit 1930.